

Schönes Haus!

... aber es verbraucht
zuviel



Energiepfad

Der Eigentümer fragt: Wie viel Dämmung ist sinnvoll?

Was soll der Berater
da antworten?

12 cm, oder
20 cm, oder
30 cm ???



Energiepfad

Das Problem des Beraters:

Nur mit vielen Worten kann er erklären, wie dick die Dämmung sein sollte.



Energiepfad

Das kostet Zeit!

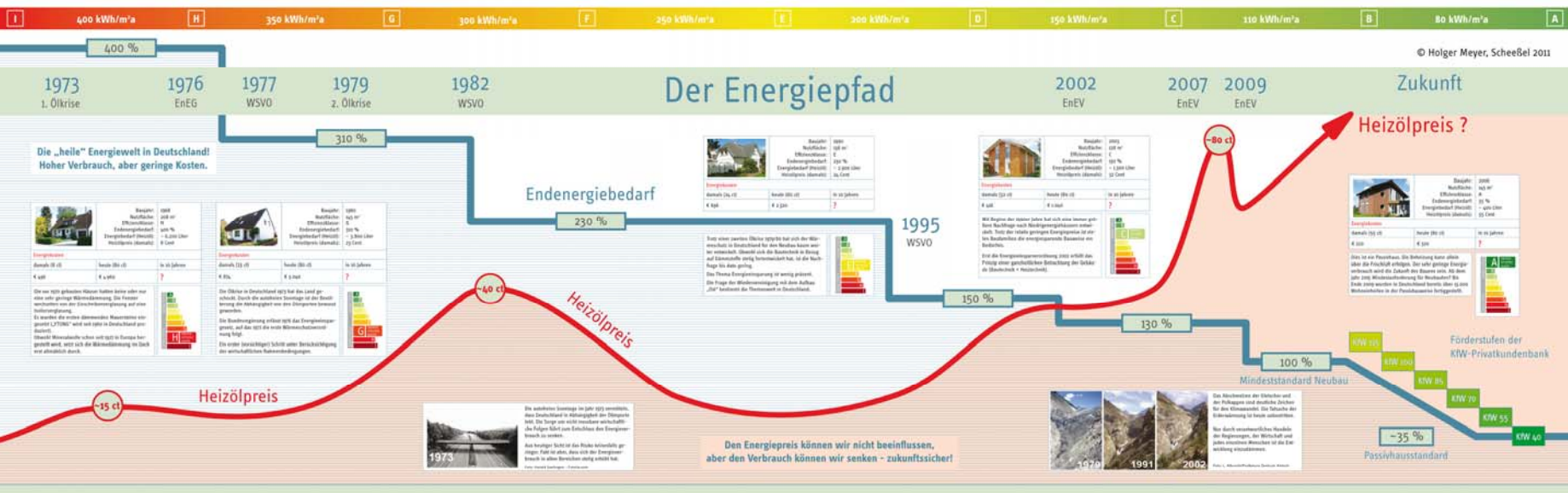
Besser wäre es, der Kunde sagt
welchen Dämmstandard er möchte!



Aber wie soll er das können?

**Weiß der Hauseigentümer
wie viel Dämmung sich lohnt?**

Dafür gibt es den Energiepfad



Energiepfad

Das Beratungswerkzeug für die energetische Modernisierung.

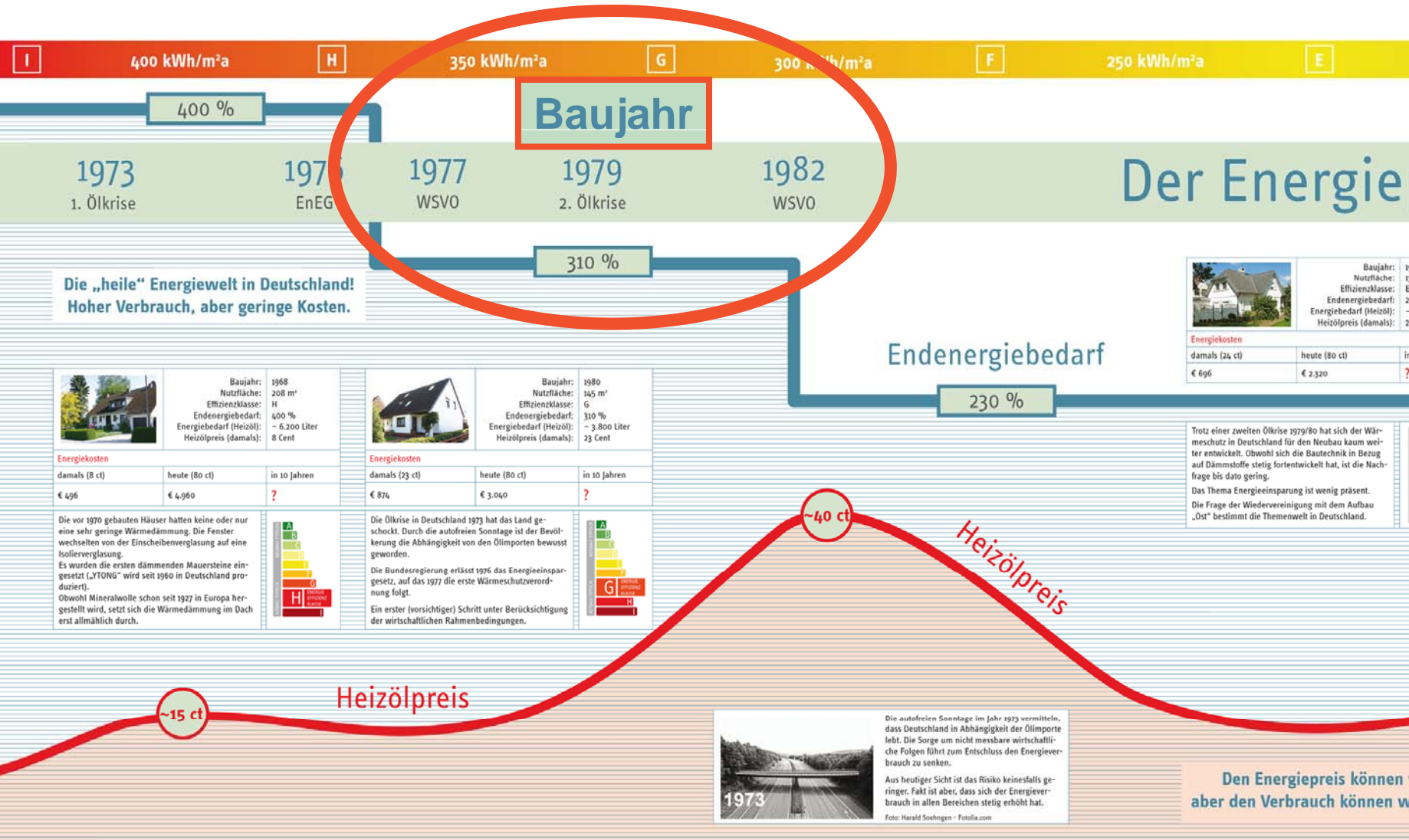
Die nächsten Seiten zeigen Ihnen



Energiepfad

... wie der Energiepfad für den Berater funktioniert.

Wann wurde das Haus gebaut?



Energiepfad

Erläuterungen benötigt?



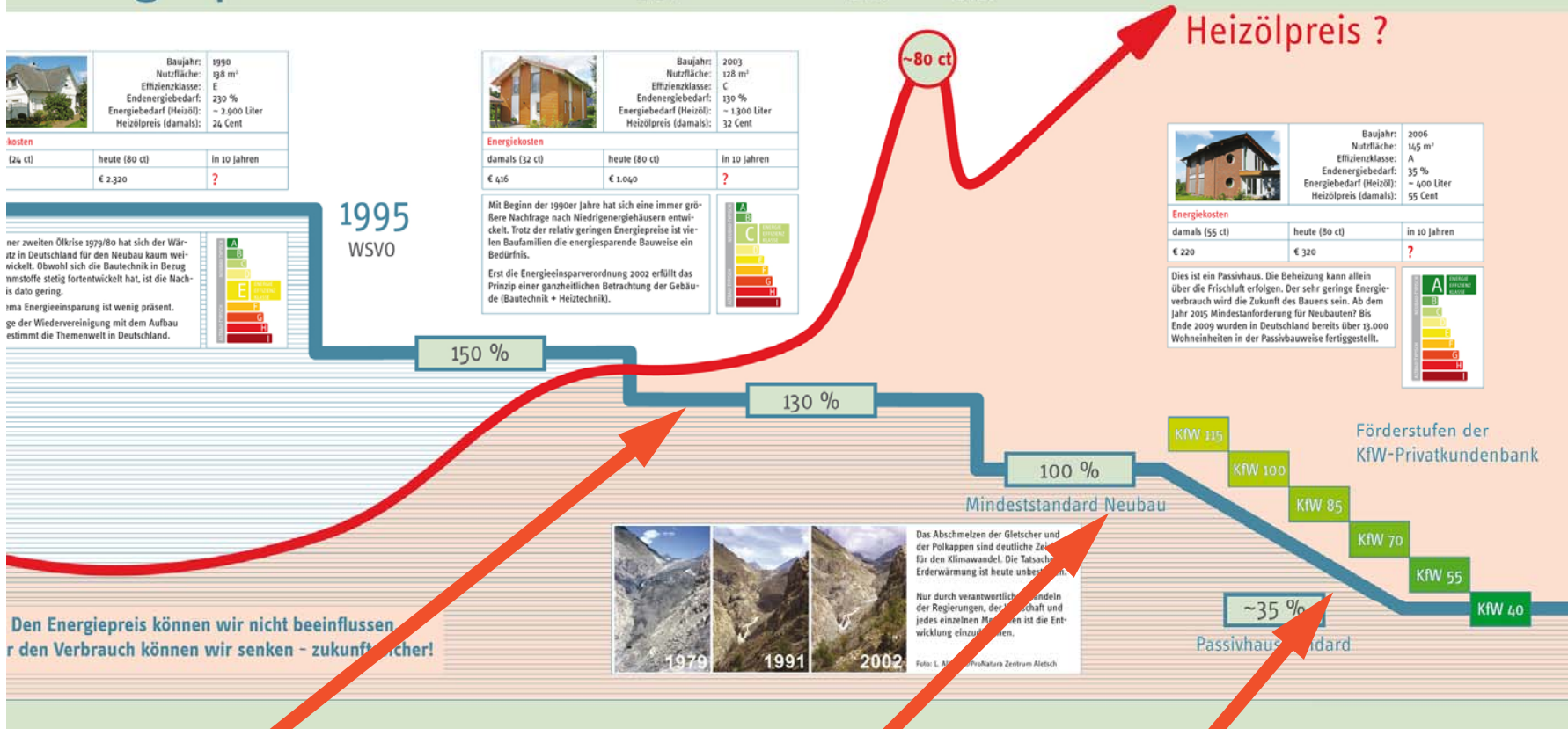
Energiepfad

Welchen Dämmstandard möchte ich für mein Haus erreichen?



© Holger Meyer, Scheeßel 2011

Energiepfad



Energiepfad

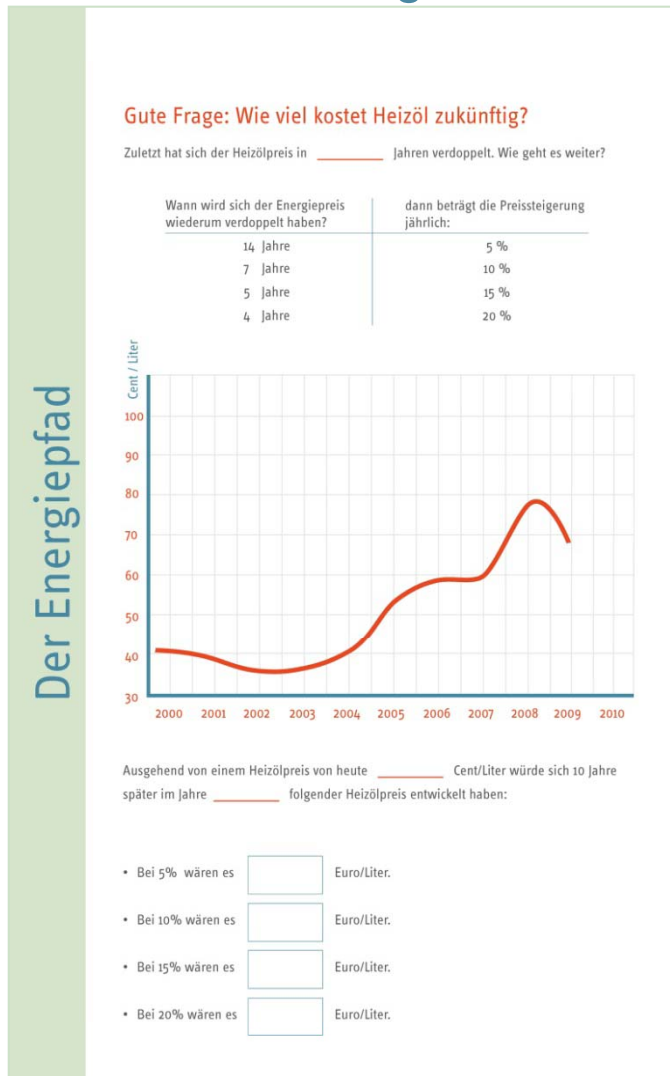
Nicht mehr als gesetzlich vorgeschrieben?

Was beim Neubau heute üblich ist?

Was in naher Zukunft Standard ist?

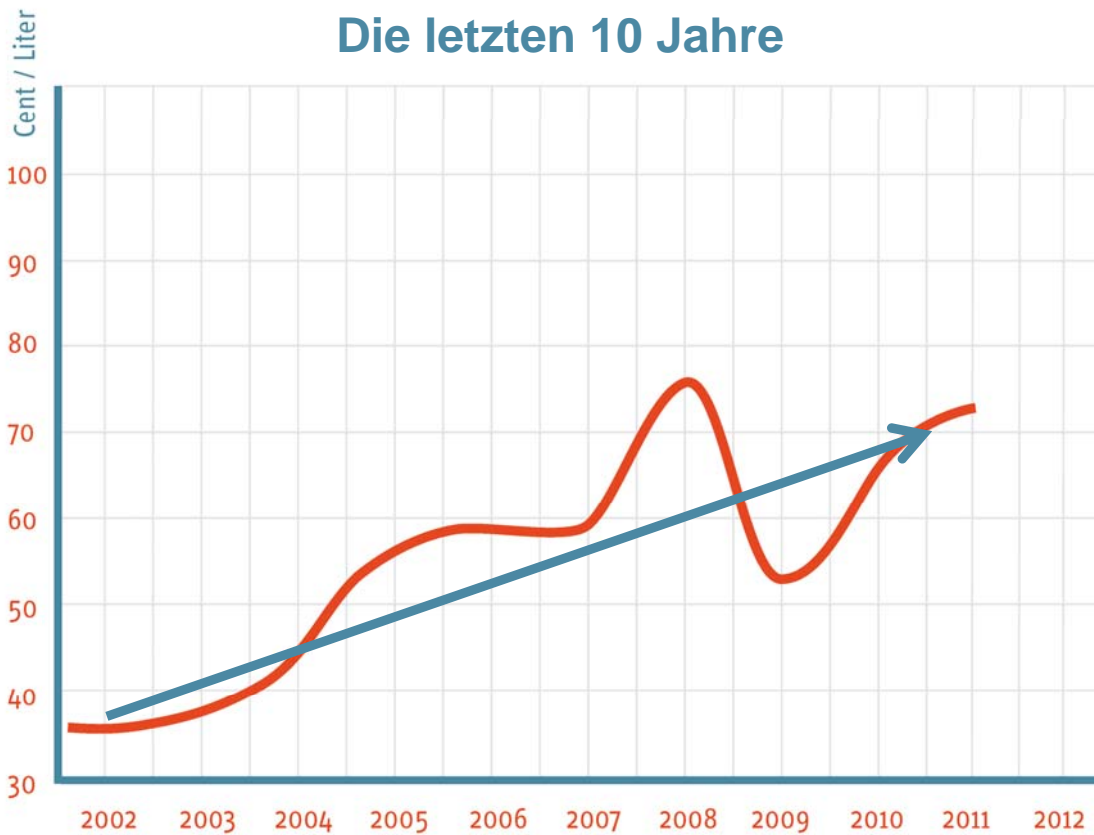
Dämmstandard?

Eine Frage, die im Zusammenhang mit dem Energiepreis steht.



- Dazu gibt es das passende Plakat zur Entwicklung des Energiepreises.
- Der Interessent ermittelt sich seinen Kalkulationspreis selbst.

Wie viel kostet Heizöl?



Verdoppelung
in 9 Jahren,
ca. 8% jährlich

... dann dauert es bis zur nächsten Verdoppelung?

Gute Frage: Wie viel kostet Heizöl zukünftig?

Zuletzt hat sich der Heizölpreis in 9 Jahren verdoppelt. Wie geht es weiter?

Wann wird sich der Energiepreis wiederum verdoppelt haben?	dann beträgt die Preissteigerung jährlich:
14 Jahre	5 %
7 Jahre	10 %
5 Jahre	15 %
4 Jahre	20 %

Bei heute 75 Cent pro Liter

und einer jährlichen
Steigerung um

ergibt sich ein Heizölpreis
im Jahr 2021

5%

€1,20

10%

€1,95

15%

€3,05

20%

€4,65

**Das kann eine enorme
finanzielle Belastung bedeuten!**

Welchen Dämmstandard möchte ich für mein Haus erreichen?



© Holger Meyer, Scheeßel 2011

Energiepfad

2002
EnEV

2007 2009
EnEV EnEV

Zukunft

	Baujahr: 1990 Nutzfläche: 138 m² Effizienzklasse: E Endenergiebedarf: 230 % Energiebedarf (Heizöl): ~ 2.900 Liter Heizölpreis (damals): 24 Cent
kosten	
(24 ct)	heute (80 ct) in 10 Jahren
€ 2.320	?

	Baujahr: 2005 Nutzfläche: 128 m² Effizienzklasse: C Endenergiebedarf: 130 % Energiebedarf (Heizöl): ~ 1.300 Liter Heizölpreis (damals): 32 Cent
Energiekosten	
damals (32 ct)	heute (80 ct) in 10 Jahren
€ 416	€ 1.040 ?

	Baujahr: 2006 Nutzfläche: 145 m² Effizienzklasse: A Endenergiebedarf: 35 % Energiebedarf (Heizöl): ~ 400 Liter Heizölpreis (damals): 55 Cent
Energiekosten	
damals (55 ct)	heute (80 ct) in 10 Jahren
€ 220	€ 320 ?

1995 WSV0

Der zweiten Ölkrise 1979/80 hat sich der Wärter in Deutschland für den Neubau kaum weigert. Obwohl sich die Bautechnik in Bezug auf Baustoffe stetig fortentwickelt hat, ist die Nachfrage nach Energieeffizienz in den 1990er Jahren gering. Die Energieeinsparung ist wenig präsent. Die Wiedervereinigung mit dem Aufbau Ost bestimmt die Themenwelt in Deutschland.

Mit Beginn der 1990er Jahre hat sich eine immer größere Nachfrage nach Niedrigenergiehäusern entwickelt. Trotz der relativ geringen Energiepreise ist vielen Baufamilien die energiesparende Bauweise ein Bedürfnis. Erst die Energieeinsparverordnung 2002 erfüllt das Prinzip einer ganzheitlichen Betrachtung der Gebäude (Bautechnik + Heiztechnik).

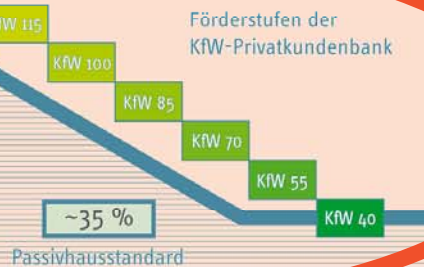
Dies ist ein Passivhaus. Die Beheizung kann allein über die Frischluft erfolgen. Der sehr geringe Energieverbrauch wird die Zukunft des Bauens sein. Ab dem Jahr 2005 Mindestanforderung für Neubauten? Bis Ende 2009 wurden in Deutschland bereits über 13.000 Wohneinheiten in der Passivbauweise fertiggestellt.

150 %

130 %

100 %
Mindeststandard Neubau

Förderstufen der KfW-Privatkundenbank



Den Energiepreis können wir nicht beeinflussen, den Verbrauch können wir senken - zukunftssicher!



Das Abschmelzen der Gletscher und der Polkappen sind deutliche Zeichen für den Klimawandel. Die Tatsache der Erderwärmung ist heute unbestritten. Nur durch verantwortliches Handeln von Regierungen, der Wirtschaft und jedem einzelnen Menschen ist die Entwicklung zu stoppen.
Foto: L. Albrecht/ProNatura Zentrum

Die Beratung geht einen Schritt weiter!

Energiepfad

Welcher Standard ist richtig?

Die KfW-Förderstufen werden genutzt.

Der Energiepfad

Empfehlung für den neuen Dämmstandard

Wie lang wird die Nutzungsdauer des Gebäudes voraussichtlich sein?
Wie wird die weitere Preisentwicklung für Energie in den kommenden 10 Jahren eingeschätzt?



Beispiel
Einfamilienhaus
Baujahr 1990
Nutzfläche: 138 m²

Für welchen Dämmstandard entscheiden Sie sich?
Vier Standards stehen für die Modernisierung zur Verfügung:

unsaniert	Effizienzklasse: E Endenergiebedarf: 230% Energiebedarf (Heizöl): 2.900 Liter
KfW 130	Effizienzklasse: B Endenergiebedarf: 130% Energiebedarf (Heizöl): 1.450 Liter
KfW 115	Effizienzklasse: B+ Endenergiebedarf: 115% Energiebedarf (Heizöl): 1.250 Liter
KfW 100	Effizienzklasse: A Endenergiebedarf: 100% Energiebedarf (Heizöl): 1.100 Liter
KfW 85	Effizienzklasse: A+ Endenergiebedarf: 85% Energiebedarf (Heizöl): 950 Liter

Energiepreisentwicklung?

Eigene Nutzungsdauer des Gebäudes?	↑	beschleunigte Preissteigerung wie zuletzt	KfW 100	KfW 100	KfW 85
		etwas höhere Preissteigerung wie zuletzt	KfW 115	KfW 100	KfW 85
		ähnliche Preissteigerung wie zuletzt	KfW 115	KfW 115	KfW 100
		geringere Preissteigerung wie zuletzt	KfW 130	KfW 115	KfW 115
			kurz bis ~ 10 Jahre	mittel bis ~ 20 Jahre	über eine Generation hinaus ab ~ 25 Jahre

- Dazu gibt es das passende Plakat: „Empfehlung“.
- Der Interessent kann selbst wählen.

Welcher Standard ist richtig?

Die KfW-Förderstufen werden genutzt.

Der Energiepfad

Empfehlung für den neuen Dämmstandard

Wie lang wird die Nutzungsdauer des Gebäudes voraussichtlich sein?
 Wie wird die weitere Preisentwicklung der Energie in den kommenden 10 Jahren eingeschätzt?



Beispiel
 Einfamilienhaus
 Baujahr 1990
 Nutzfläche: 130 m²

Für welchen Dämmstandard entscheiden Sie sich?
 Vier Standards stehen für die Modernisierung zur Verfügung:

unsaniert	Effizienzklasse: E Endenergiebedarf: 230% Energiebedarf (Heizöl): 2.900 Liter
KfW 130	Effizienzklasse: B Endenergiebedarf: 130% Energiebedarf (Heizöl): 1.450 Liter
KfW 115	Effizienzklasse: B+ Endenergiebedarf: 115% Energiebedarf (Heizöl): 1.250 Liter
KfW 100	Effizienzklasse: A Endenergiebedarf: 100% Energiebedarf (Heizöl): 1.100 Liter
KfW 85	Effizienzklasse: A+ Endenergiebedarf: 85% Energiebedarf (Heizöl): 950 Liter

Wie wird die Preisentwicklung der Energie in den kommenden 10 Jahren eingeschätzt?

beschleunigte Preissteigerung wie zuletzt	KfW 100	KfW 100	KfW 85
etwas höhere Preissteigerung wie zuletzt	KfW 115	KfW 100	KfW 85
ähnliche Preissteigerung wie zuletzt	KfW 115	KfW 115	KfW 100
geringere Preissteigerung wie zuletzt	KfW 130	KfW 115	KfW 115

Wie lang wird die Nutzungsdauer des Gebäudes?

bis - 10 Jahre	mittel	über eine Generation
	10 - 25 Jahre	25 - 50 Jahre

Welche gibt es?

Welcher könnte sinnvoll sein?

Die Erstberatung schließt mit einer Perspektive ab.

MUSTER BETRIEB

... und das können wir für Sie tun!

Wir möchten Sie dabei unterstützen, die richtigen Entscheidungen bei der energetischen Modernisierung Ihres Gebäudes zu treffen.

Wir bieten Ihnen:

- Die Erstberatung mit Hilfe des Energiepfades:
 - In 5 Schritten den eigenen Dämmstandard ermitteln.
- Weitere Infos zur energetischen Modernisierung (Broschüre).
- Den Kontakt zu einem unabhängigen Energieberater.
 - Infos zur Finanzierung und staatlichen Förderung.
 - Bestandsaufnahme und Sanierungsvorschläge.
 - Ausstellung des Energieausweises.
 - Projektbegleitung.
- Den Kontakt zu einem unabhängigen Planer,
 - mit Ideen zur Gestaltung.
 - mit Vorschlägen für mehr Licht im Haus.
 - mit der Prüfung von baubehördlichen Fragen.
 - mit Berechnungen bei konstruktiven Veränderungen.
- Die Empfehlung von passenden Handwerkern.
- Hilfestellung vorort bei Aufmaß und Materialauswahl.

- Dazu gibt es das passende Plakat: „Leistungen“

Welche Leistungen folgen nun?